

Regieprotokoll Nr. OB5/0028/2022
zur öffentlichen Sitzung des Ortsbeirates Born

- 0. -

Gemeinde Hohenstein			
Eingang 04. Mai 2022			
1	2	3	Kasse

Sitzungstermin Montag, den 25.04.2022
Sitzungsbeginn 19:00 Uhr
Sitzungsende 20:45 Uhr
Ort, Raum ehemaligen Rathaus in Born

Anwesend

Ortsvorsteherin

Frau Barbara Wieder

Mitglieder

Herr Detlef Bilsing
Herr Armin Enk
Herr Stefan Lind

Protokollführerin

Frau Brigitte Rost

nicht stimmberechtigt

Herr Daniel Bauer
Frau Regina Machts

Es fehlten (entschuldigt)

Herr Detlef Bilsing
Herr Stefan Lind

Die Mitglieder des Ortsbeirates Born waren durch - ~~abgekürzte~~ - Einladung vom 11.04.2022 auf Montag, den 25.04.2022, 19.00 Uhr unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die - ordnungsgemäße - ~~abgekürzte~~ - Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Der Ortsbeirat Born ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder - ~~nicht~~ - beschlussfähig.

Protokoll

1. **Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Ortsvorsteherin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

2. **Bericht der Ortsvorsteherin/des stellv. Ortsvorstehers**

Seit dem letzten Bericht im November 2021 gibt es nicht viel Neues zu berichten. Weihnachtsfeiern der Vereine fanden pandemiebedingt nicht statt, die Seniorenweihnachtsfeier war bereits abgesagt. Die Borner Seniorinnen/Senioren bekamen vom Ortsbeirat den Kalender, der hier bereits vorgestellt wurde, sowie hergestellt von Ilona Ritter ein Gebäckpräsent. Beides wurde sehr dankbar und freudig entgegengenommen.

Die Dorffest-AG wird morgen ihre erste Sitzung haben und das Dorffest, das ja am 13.08. stattfindet, vorbereiten. Ebenfalls dort wird die Planung zum Grundstück Ehrengard/Börner erörtert werden mit dem Wunsch von Frau Ehrengard, am Todestag von Roland am 25.05. einen Abend am Backes zu verbringen und dort zugunsten der Neugestaltung des Platzes seine noch vorhandenen Werkzeuge versteigern.

Ich habe im Berichtszeitraum diverse unerlaubte Müllablagerungen an den Bauhof weitergegeben, es wurde jedes Mal für Abhilfe gesorgt. Bedanken möchte ich mich an dieser Stelle auch bei dem Borner Bürger, der entlang der K 700 Müll gesammelt hat und der namentlich nicht genannt werden möchte.

Anfang März hat Jörg Jansen eine erste Reinigung des Kneipp-Beckens vorgenommen, auch hierfür ganz herzlichen Dank.

3. **Bericht des Bürgermeisters**

Bürgermeister Bauer berichtet, dass der Funkturm oberhalb vom Noll aufgestellt wurde. Es fehlt noch die technische Installation. Über den genauen Zeitplan wird die Gemeinde nicht informiert.

Der Zuweg zum Grundstück Joachim Krieger wird, vor allem bei schlechtem Wetter immer wieder von Besuchern des Ponyhofes zugeparkt. Dies ist besonders ärgerlich, weil dadurch der bewachsene Randstreifen kaputtgefahren wird. Die Gemeinde hat hier vor kurzem die tiefen Rillen beseitigt und den Weg instandgesetzt.

Es werden immer wieder Vorfälle, die den Ponyhof betreffen gemeldet, weil freilaufende Hunde oder Ponys auf der Kreisstraße gesichtet werden oder auch auf privaten Grundstücken. Die von der Gemeinde verhängten Bußgelder werden von der Besitzerin des Ponyhofes immer erst nach gerichtlichen Auseinandersetzungen gezahlt.

Herr Enk berichtet dazu, dass das gemeindeeigene Obstbaumgrundstück wieder widerrechtlich eingezäunt wurde.

4. **Sachstand Aufstellung Dorfautomaten**

Dankenswerter Weise ist der Dorfautomat am Freitag aufgestellt worden. Es stellt

sich die Frage, wie mit evtl. Störungen umzugehen ist. Ansprechpartner? Wie oft wird „aufgefüllt“?

Die Resonanz auf den Dorfautomaten ist bislang fast durchweg positiv. Kritisch angemerkt wurde, dass sich bereits Kinder dort „RedBull“ gezogen hätten.

Der Bürgermeister erläutert, dass leere Fächer im Automaten elektronisch an den Befüller gemeldet und aufgefüllt werden. Der elektrische Anschluss ist zurzeit noch provisorisch und soll zeitnah fertig gestellt werden.

Herr Enk bittet die Gemeinde, die Schäden des Pflasters um den Automaten zu beheben.

Darüber hinaus wurde festgestellt, dass sich die Klappe für ältere Mitbürger und Kinder nur schwer öffnen lässt.

5. Sachstand Pachtvertrag Grundstück in Born

Hier sollte bereits Ende des vergangenen Jahres ein Pachtvertrag vorliegen.

Der Bürgermeister erklärt, dass der Pachtvertrag dem Gemeindevorstand auf seiner nächsten Sitzung zur Abstimmung vorliegt.

Die noch vorhandenen Werkzeuge von Roland Börner sollen am 25.05.2022 versteigert werden. Der Erlös soll der Gestaltung des Grundstückes zugute kommen.

6. Veranstaltung 50 Jahre Hohenstein/Borner Dorffest/Borner Runde

Unsere Veranstaltung zum 50. Geburtstag ist das Dorffest am 13.08. mit Einweihung der Borner Runde. Die Borner Runde ist schon sehr weit fortgeschritten, die große Infotafel, die auf dem Parkplatz am Noll aufgestellt werden soll, ist derzeit in Auftrag gegeben. Herr Bernstein ist weiter mit Eifer an der Ausschilderung sowie dem Setzen der vorgesehenen Stelen.

Zum Herbstmarkt am 10.09., der in Breithardt stattfindet hat die Ortsvorsteherin Roland Lehmann und Andrea Gläser angesprochen, ob sie sich vorstellen könnten, dort mit Ständen (Herbstgestecke und Honig) vertreten zu sein, beide haben dies bejaht.

7. Situation geflüchtete Menschen aus der Ukraine in Hohenstein

Wie sieht die Situation in Hohenstein aus? Gibt es genug Wohnraum? Wie werden die Geflüchteten aufgenommen?

Bürgermeister Bauer berichtet, dass zurzeit weniger Flüchtlinge aus der Ukraine kommen wie angekündigt. Es steht genügend Wohnraum für die Geflüchteten zur Verfügung. Es kommen fast ausnahmslos Frauen und Kinder, selten befindet sich auch ein älterer Mann darunter. Der Gemeinde liegen zurzeit Anträge von 5 Kindern vor, die einen Kindergartenplatz benötigen. Es muss noch geklärt werden, ob die Kinder die erforderlichen Impfungen haben.

Trotz der großen Solidarität mit den Flüchtlingen aus der Ukraine bittet der Bürgermeister darum, nicht die Flüchtlinge aus Afghanistan, Syrien und Afrika zu vergessen. Aus Afghanistan kommen Familien, die für die Bundeswehr gearbeitet haben und jetzt in Lebensgefahr sind.

8. Erledigte/unerledigte Arbeiten

- Geschwindigkeitsregelung Kuppe Am Noll: Gibt es Neues zum Sachstand?
Auch nach einer Verkehrsschau hat der Kreis noch keine Entscheidung bezüglich der Geschwindigkeitsregelung getroffen. Nach Einschätzung des Bürgermeisters ist damit auch nicht zeitnah zu rechnen.
- Dachrinne Bürgerhaus und Schlauchturm Feuerwehr: Sind die Schäden mittlerweile behoben?
Der Auftrag zur Behebung der Schäden ist erteilt. Ob die Arbeiten bereits durchgeführt wurden, konnte der Bürgermeister nicht sagen.
- Gelände ehemalige Gärtnerei Gläserer: Wie wird hier eine landwirtschaftliche Nutzung erfolgen?
Hier ist ausschließlich der Kreis zuständig, ob die Privilegierung für die Gärtnerei noch besteht.
- Teerdecke Feldweg vom Friedhof Richtung Wachtküppel bis zum Tannendreieck an der K 700
Die Instandsetzung des Feldweges kostet für 100 m ca. 10.000 Euro. Dieser Betrag müsste im Haushalt verankert werden. Bei der derzeitigen Haushaltslage ist damit zurzeit nicht zu rechnen. Deshalb soll mit der Jagdgenossenschaft über eine Beteiligung an den Kosten vorab gesprochen werden.

Gleichzeit wird angeregt, für Born eine Flurbereinigung zu beantragen. Ein entsprechender Antrag soll auf der nächsten Ortsbeiratssitzung eingebracht werden. Zu dieser Sitzung soll Herr Egenolf vom Amt für den ländlichen Raum eingeladen werden.
- Waldrand Steinerts – dort sorgen tote Bäume für eine erhebliche Unfallgefahr.
Der Forst ist über den Zustand des Geländes und der Bäume informiert.

9. Verschiedenes

- Weidezäune Malzahn-May: Bilder über den desolaten Zustand anbei. In den Weidezäunen verfangen sich immer wieder Wildtiere. Die Zäune stehen auch ganzjährig, egal, ob sich in der Weide Tiere befinden oder nicht.
- Weidezäune an der Tiefbohrung: Hier fühlt sich niemand mehr zuständig, die Weide gehörte früher der Fam. Dienst, jetzt Malzahn-May, Bild wird nachgereicht.
- Im kleinen Privatwäldchen unterhalb des Trimm-Dich-Pfades finden derzeit „Aufräumarbeiten“ statt. Es bleibt abzuwarten, ob sich dadurch die Matschsituation des Weges bessert.
- Der neue Fahrradweg vom Sechsamigen Stock Richtung Born wird sehr gut angenommen, sowohl von Fußgängern als auch von Fahrradfahrern. Ein Problem stellt dabei ein Stück dar, dass nicht ausgebessert/planiert

wurde. Hier bilden sich bei nassem Wetter große Wassermengen, die sich in den ausgefahrenen Spuren der Waldfahrzeuge sammeln. Kann hier der Fahrradweg nicht um ca. 50 m verlängert werden? Bilder anbei.



Barbara Wieder



Brigitte Rost